

Basel zeigt Härz!

Im Rahmen der Aktion «Basel zeigt Härz» erreichte den Tierschutz beider Basel Tbb Ende Dezember 2011 eine E-Mail mit folgendem Inhalt:

«Lieber Tierschutz beider Basel, mein Sohn hatte eine Idee – mit dem Öffnen jedes Adventskalendertürchens wollte er zwei Franken sparen und anschliessend spenden. Als Empfänger für seine Spende hat er den Tbb ausgewählt – und seine Schwester hat das gleiche getan. Jetzt haben wir 100 Franken für den Tbb. Die Kinder möchten das Geld selber bringen und vielleicht – wenn möglich – das Tierheim besuchen.»

Christopher und Emily waren am Samstag, 7. Januar, im Tierheim und haben ihr während der Adventszeit erspartes Geld an Yvonne Frey vom Tbb übergeben. Christopher und Emily: Vielen Dank!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wer von Ihnen hat eine gute Idee um Herz zu zeigen und den Tierschutz beider Basel beim Neubau des Tierheims zu unterstützen?



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Redaktion der «SpatzZeitung» für den umfassenden Bericht in der Dezember Ausgabe und an die Unternehmen, die mit ihren Inseraten den Tierschutz beider Basel unterstützt haben.

Emily und Christopher übergeben Yvonne Frey 100 Franken für den Tierheimneubau.



Basel zeigt Härz

Tierschutz beider Basel
Birsfelderstr. 45,
Postfach, 4020 Basel
Telefon 0900 78 78 20,
(die ersten 2 Min. gratis, dann Fr. 1.90/Min.)
Spendetelefon:
061 378 78 88
www.tbb.ch, info@tbb.ch

Einheimische Orchideen im Garten

Einheimische Orchideen im Garten zu ziehen ist möglich, doch gilt es einige Punkte zu beachten.

Von Samuel Sprunger

Oft stellen Gartenbesitzer die Frage, ob sie einheimische Orchideen anpflanzen können. Dazu braucht es wenige, gut besonnte Quadratmeter Land. Einheimische Orchideen meiden fette, gedüngte Wiesen. Daher ist es ratsam die vorgesehene Fläche während ein bis drei Jahren abzumagern, keinen Dünger zu verwenden und die Mahd sauber zu entfernen. Weist das Gras

ein schütteres Hellgrün auf, ist der Magerrasen erreicht.

Zuerst werden nur zwei bis fünf Orchideen gepflanzt. Wer im Herbst pflanzt, muss darauf achten, dass die Knospen ein Zentimeter unter der Erde liegen. Wird im Frühling gepflanzt, wenn die Orchideen schon Blätter haben, sollten diese nicht zu tief in die Erde gesetzt, das Pflanzloch gut angedrückt, mit einem

Rasenziegel abgedeckt und die Stelle gut angegossen werden. Die Pflanzen entwickeln schon im ersten Jahr Samenkapseln. Der Magerrasen darf nicht gemäht werden, solange diese noch nicht braun und offen sind. Das kann bis September dauern. Die Grasschicht darf nicht zu dicht über dem Boden gemäht werden, damit die Erdoberfläche nicht austrocknet.

Einheimische Orchideenarten sind geschützt! Deswegen sollten nur Pflanzen angesiedelt werden, welche aus In-vitro-Kultur stammen, also im Labor gezüchtet wurden. Meine Vorschläge: *Gymnadenia conopsea* – Grosse Händelwurz, *Orchis mascula* – Männliches Knabenkraut, *Neotinea ustulata* – Brand-Orchis, *Anacamptis pyramidalis* – Pyramidenorchis. Informationen: www.gartenorchideen.ch, www.orchid.unibas.ch.



Orchis mascula – Männliches Knabenkraut.

Wir bieten Lösungen. Aus der Region. Für die Region.

Mit Beratung, Erfahrung, Kompetenz und über 250 leistungsstarken Mitarbeitern.

Tief- und Strassenbau

Nahe bei Ihnen. In Bubendorf, Basel, Möhlin, Zuchwil.

Tozzo Gruppe

Telefon 061 935 93 93

www.tozzo.ch

TOZZO